

ESSE Einführung in Security – VO 02: Kryptographie

Florian Fankhauser



Kryptographie

Chipkarten

PKI-Bestandteile

Zertifikate

Vertrauensmodelle

Gültigkeitsmodelle

Beispiele für praktische Anwendung von Kryptographie

PGP/GPG

Transport Layer Security (TLS)

Ausgewählte Sicherheitsprobleme/-aspekte

Literatur, Weblinks



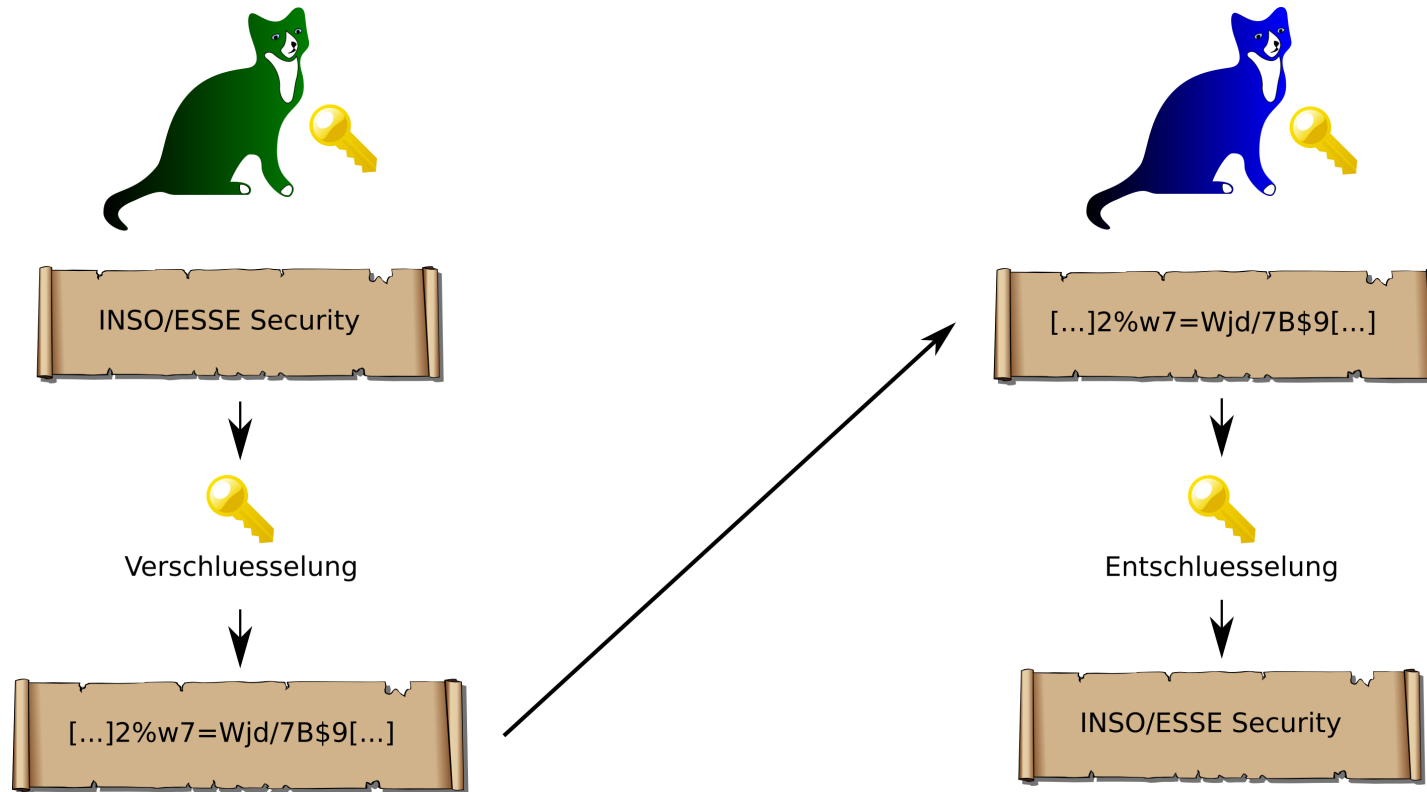
(Vergleiche Peter Steiner, *The New Yorker*)

- Wissenschaft von der Geheimhaltung von Nachrichten
- Unverschlüsselter Text (Klartext, Plaintext)
- wird mittels einer Funktion, die durch einen Schlüssel (Key) parametrisiert wird,
- in den verschlüsselten Text (Ciphertext) umgewandelt.
- Komplexes, mathematisches Problem als Basis
- Einfache Berechnung eines Ergebnisses, allerdings schwierig diese Berechnung umzukehren

(Vergleiche Blieberger *et al.*, Informatik)

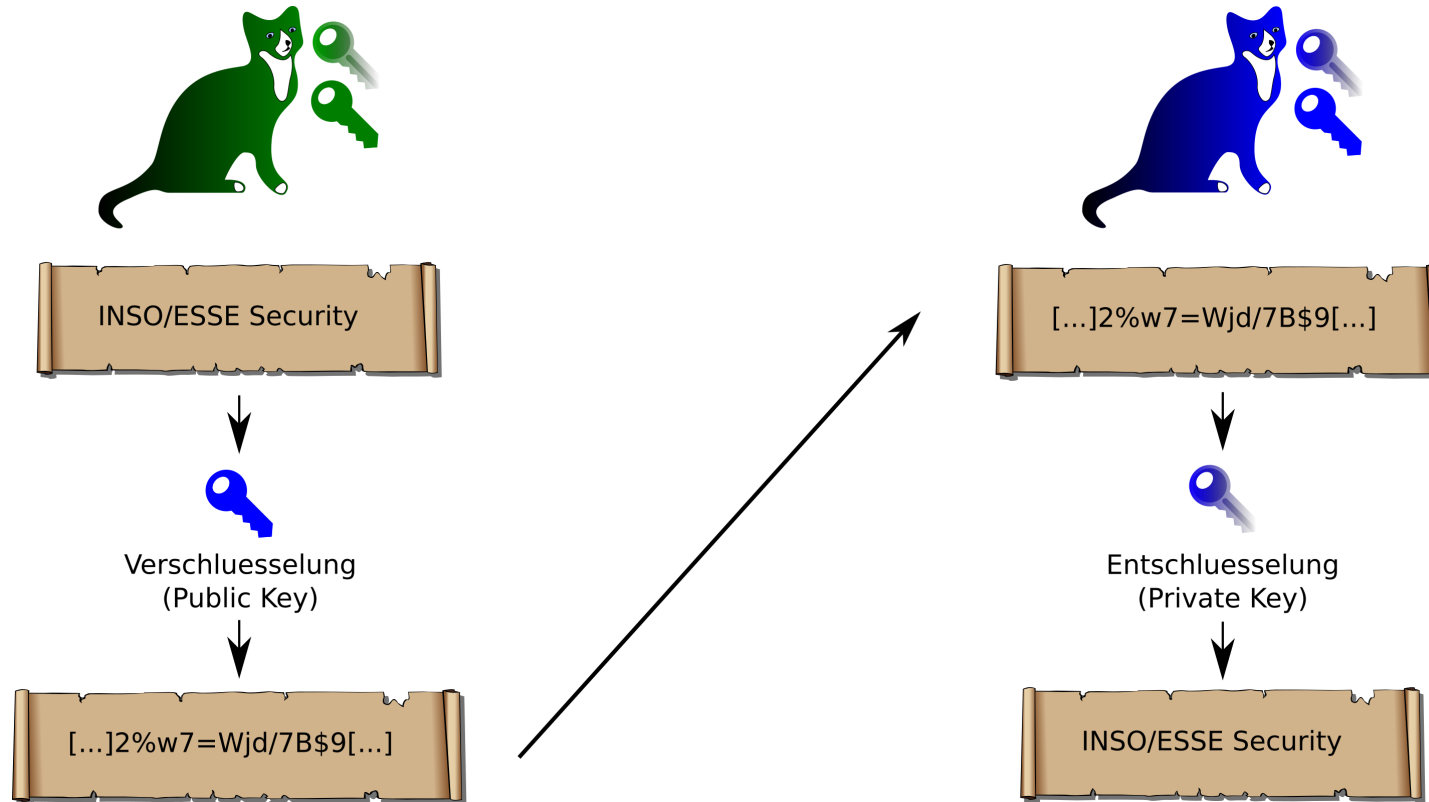
- Schutzziele
 - Integrität → Signatur
 - Vertraulichkeit → Verschlüsselung
 - Authentizität → Signatur
- Unterscheidung in symmetrische und asymmetrische Kryptographie
 - Unterschiedliche Einsatzzwecke
 - Unterschiedliche Anforderungen an die Umgebung
- Kerckhoffs' Prinzip: Sicherheit darf nur von Geheimhaltung des Schlüssels abhängen. Nicht von der Geheimhaltung des Algorithmus!

- Hash ist ein eindeutiger Fingerprint eines Dokuments
 - 2 Dokumente mit unterschiedlichen Inhalten dürfen (in der Praxis) nicht denselben Fingerprint erhalten
 - → Kollisionsresistenz
- Hash-Verfahren sind Einwegfunktionen
 - $y = f(x)$ ist mit wenig Aufwand zu berechnen
 - Umkehrfunktion $x = f^{-1}(y)$ nicht/schwer anwendbar
- Beispiele für Verfahren:
 - MD5, SHA-1 → gelten bereits als unsicher
 - SHA-2 Familie mit SHA-224, SHA-256, SHA-384 und SHA-512
 - SHA-3 Keccak Algorithmus wurde von NIST 2012 ausgewählt



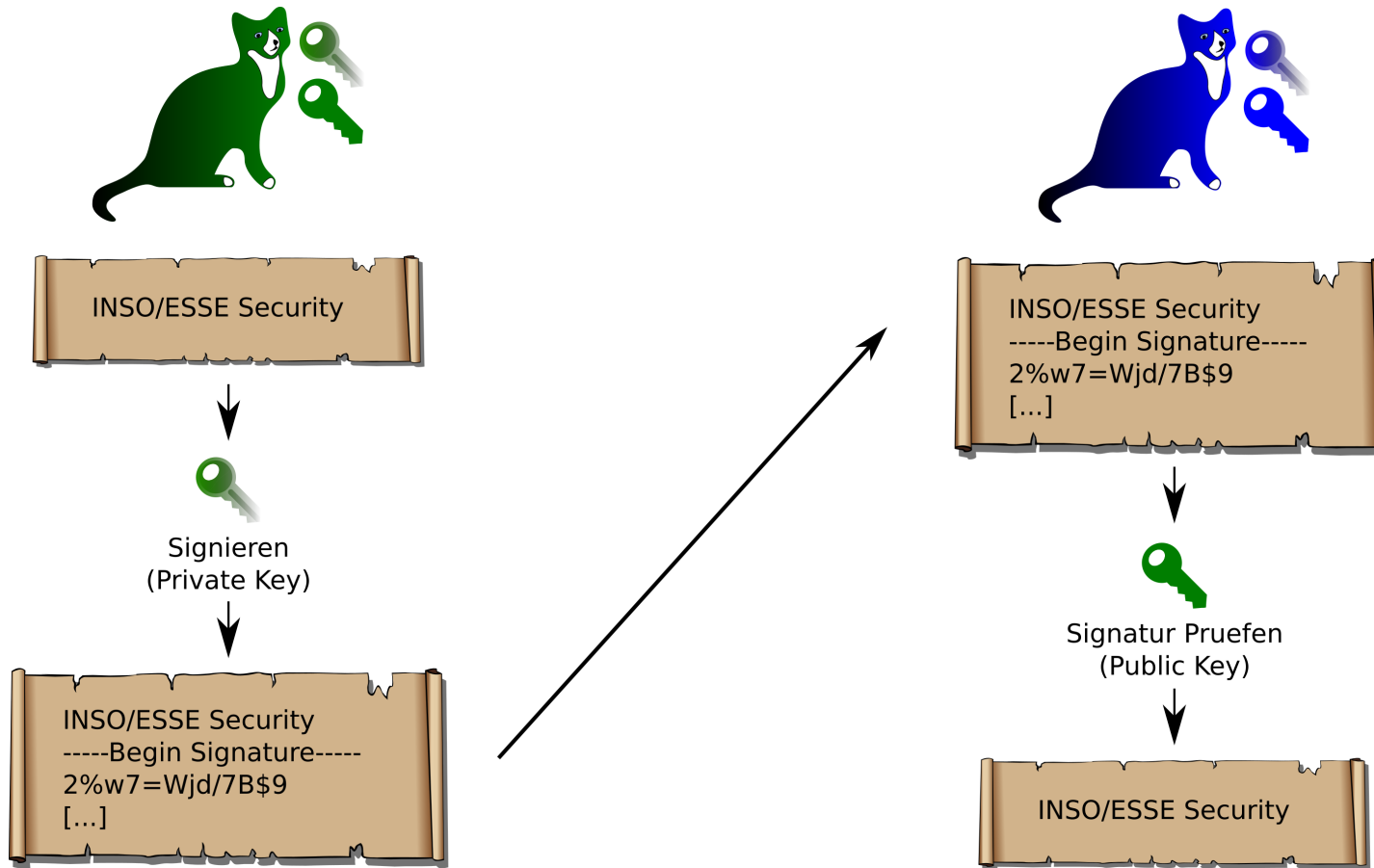
- Beispiele: Data Encryption Standard (DES), Triple-DES (3DES), Advanced Encryption Standard (AES)
- Problem ist Schlüsseltausch bei großer Anzahl an Teilnehmer:innen

Asymmetrische Kryptographie: Verschlüsselung



- Beispiele: Rivest-Shamir-Adleman (RSA), ElGamal

Asymmetrische Kryptographie: Signatur



- Beispiele: Rivest-Shamir-Adleman (RSA), ElGamal

- Symmetrische Verschlüsselung → Nachteil Schlüsseltausch
- Asymmetrische Verschlüsselung → Nachteil Rechenintensiv
- Lösung: Kombination aus symmetrischer und asymmetrischer Verschlüsselung: Hybridverschlüsselung

- Ablauf
 - Verschlüsselung der zu verschlüsselnden Daten mit einem neu erstellten symmetrischen Schlüssel
 - Verschlüsselung des soeben erstellten symmetrischen Schlüssels mittels des öffentlichen Schlüssels
 - Asymmetrisch verschlüsselten symmetrischen Schlüssel an das symmetrisch verschlüsselte Dokument anhängen

Probleme und Lösungen bei Kryptographie

- Vielzahl an Problemen und Lösungen in der Kryptographie
- Kryptographische Verfahren sind komplex → Complexity is the worst enemy of security (B. Schneier)
 - Komplexität kryptographischer Protokolle und PKIs
 - Implementierungsfehler (Zufallszahlen) → siehe Debian/OpenSSL
 - → es gibt sehr viele Möglichkeiten für Fehler!
- Alterung von Algorithmen/Schlüssellängen
 - Angreifer:in kann Daten ohne Kenntnis des privaten Schlüssels entschlüsseln (z. B. mittels Brute-Force)
 - Erfordert regelmäßige Umschlüsselung von Daten unter Verwendung neuerer Algorithmen/längerer Schlüssel

- Sichere Verwahrung des privaten Schlüssels → Sicherer Schlüsselspeicher
 - Kompromittierung: Schutzziele verletzt
 - Chipkarte
 - Hardware Security Module (HSM)

- Verlust des privaten Schlüssels → Verlust der verschlüsselten Daten
 - Oft Backup des privaten Schlüssels erforderlich → zusätzliche organisatorische Maßnahmen
 - Wenn nur für Signaturen eingesetzt → gegebenenfalls kein Backup erforderlich

Probleme und Lösungen – Private/Öffentliche Schlüssel und Übergreifendes

- Integrität/Authentizität für Schlüssel
 - Angreifer:in kann Schlüssel manipulieren → Man in the Middle
 - Zertifikate enthalten eine digitale Signatur
- Schlüssel enthält keine Informationen zum Besitzer/zur Besitzerin
 - Zuordnung zu einer Person schwierig
 - Verwendung von Zertifikaten mit zusätzlichen Informationen zum Besitzer/zur Besitzerin des Schlüssels
- Übergreifende Festlegungen für die Verwendung der PKI erforderlich
 - Prüfung von Zertifikaten

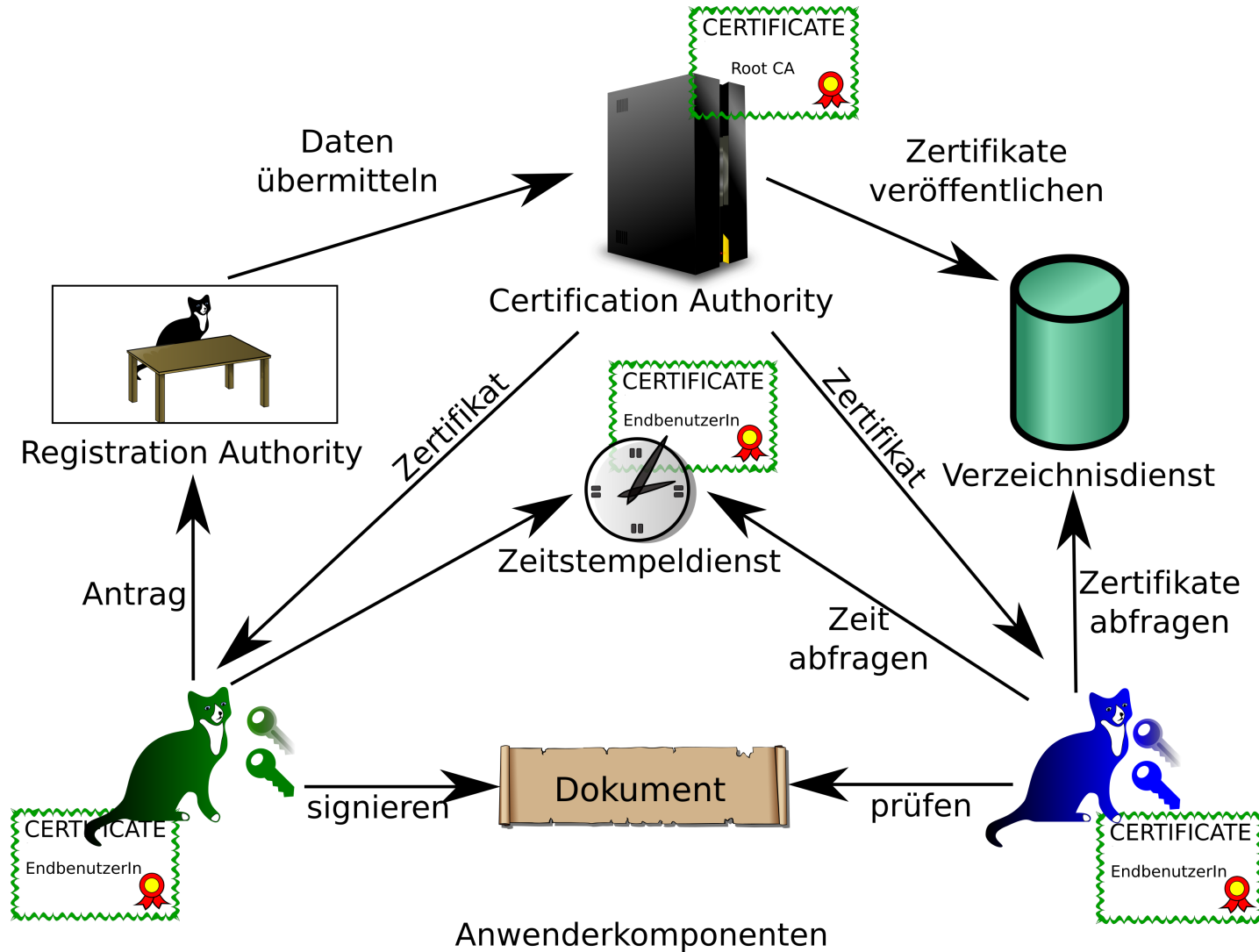
- Speicherkarten
 - Keine Sicherheitsmerkmale für eine Zugriffskontrolle vorhanden
- Prozessorkarten
 - Betriebssystem der Karte regelt Zugriff auf Daten
 - Möglichkeit Zugriff über Personal Identification Number (PIN) zu regeln
 - Anwendung z.B. mit kryptographischen Schlüsseln
 - Gut: Privater Schlüssel verlässt die Chipkarte nicht
- Kontaktbehaftet vs. kontaktlos
- Beispiele für Einsatzgebiete: Gesundheitskarte, Subscriber Identity Module (SIM), Bankomatkarte

- Side Channel („Seitenkanal“) Angriffe (Stromverbrauch, Rechenzeit, . . .)
 - Oswald und Paar: Breaking Mifare DESFire MF3ICD40 (Stromverbrauch)
- Physikalisch (Temperatur, Spannung, . . .)
- Man in the Middle
 - z.B. über Kartenterminal
- Social Engineering
 - Diebstahl
 - Ausspionieren der PIN

- Zum Lesen und Schreiben von Daten
- Unterschiedliche Sicherheitsklassen
 - Sicherheitsklasse 1: Keine besonderen Sicherheitsmerkmale
 - Sicherheitsklasse 2: Gerät enthält PIN-Pad
 - Sicherheitsklasse 3: PIN-Pad und Display
 - Sicherheitsklasse 4: PIN-Pad, Display und eigenes Sicherheitsmodul zur Authentisierung des Geräts
- Physikalische Schutzmaßnahmen gegen Manipulationen erforderlich

- Registration Authority (RA)
- Certification Authority (CA)
- Verzeichnisdienst (DIR)
- Time Stamping Authority (TSA)
- Sperrinformationen (CRL/OCSP)
- Anwenderkomponenten
- Zertifikate
- Organisatorische Festlegungen

PKI-Bestandteile – Übersicht



(Vergleiche BSI: *Grundlagen der elektronischen Signatur*)

Registration Authority (RA)

- Registrierung neuer Anwender:innen
 - Überprüfung der Identität
 - Weiterleitung an CA zur Ausstellung von Zertifikaten für die PKI
 - z.B. Extended Validation Certificate (EV)
- Sperre von Zertifikaten/Benutzer:innen
- Definierte Protokolle für Zertifikatsantrag und -austausch
 - Certificate Management Protocol (CMP)
 - Public Key Cryptography Standards #10 (PKCS#10)
- Kompromittierung bei fehlender/fehlerhafter Überprüfung z.B. Let's Encrypt (1, 2)

- In .at gibt es unterschiedlichste RAs für die Handysignatur
- Details sind auf <https://www.buergerkarte.at/registrierungsstellen.html> zu finden
- Beispiele
 - Bezirksämter Wien
 - Sozialversicherungsanstalten
 - Finanzzentrum Wien Mitte Infocenter
 - Weitere private Unternehmen (z.B. Banken)
- Umstellung auf ID Austria ab 05.12.2023
- Auswirkung für Umstieg abhängig von verwendeter RA

Certification Authority (CA)

- Zuständig für Ausstellung und Verwaltung der Zertifikate
 - Endbenutzer:innen-Zertifikate werden durch CA-Zertifikat signiert
 - Erstellung/Signatur von Sperrinformationen
 - Optional auch Schlüsselerzeugung für Endbenutzer:innen
 - Optional Personalisierung von Chipkarten
 - Optional Versand der Informationen an Endbenutzer:innen (PIN-Brief, Zustellung Chipkarte,...)
- Besondere Anforderungen für sichere Betriebsumgebung
 - Speicherung und Zugriff auf private Schlüssel!
- Kompromittierung des privaten Schlüssels einer CA → alle ausgestellten Zertifikate und damit signierten Dokumente unsicher

- Zugriff auf öffentliche Zertifikate
 - Zertifikate zur Prüfung von Signaturen bzw. zum Verschlüsseln erforderlich
- Beliebige Schnittstellen möglich
 - Lightweight Directory Access Protocol (LDAP),
Online Certificate Status Protocol (OCSP),...
- Zugriff auf Zertifikat muss eindeutig sein
 - Suche nach Name des Besitzers/der Besitzerin ist oft nicht eindeutig
 - Festlegung eindeutiger Identifizierungsmerkmale, um Zertifikate beim Dienst zu finden

- Vertraulichkeit des privaten Schlüssels erforderlich
 - Wenn nicht gegeben, kann dem privaten Schlüssel nicht mehr vertraut werden
 - Auch sämtliche mit diesem Schlüssel signierte Dokumente nicht mehr vertrauenswürdig
 - Sperre des zu einem Schlüssel gehörenden Zertifikats erforderlich
 - Dem Schlüssel selbst ist nicht anzusehen, ob er gesperrt ist
- Anwendung muss Sperrstatus eines empfangenen Zertifikats prüfen
- Protokolle zum Verteilen von Sperrinformationen:
 - Certificate Revocation List (CRL)
 - Online Certificate Status Protocol (OCSP)

- Service stellt signierte Zeitstempel aus
 - Dient als Nachweis, dass Daten zu diesem Zeitpunkt existierten
- Ablauf
 - Client sendet Hash-Wert des Dokuments an TSA
 - TSA fügt Zeitstempel ein und signiert diese Kombination
 - Client fügt diese Information zum Dokument hinzu
- Integrität der zeitlichen Information kann durch Signatur des TSA sichergestellt werden

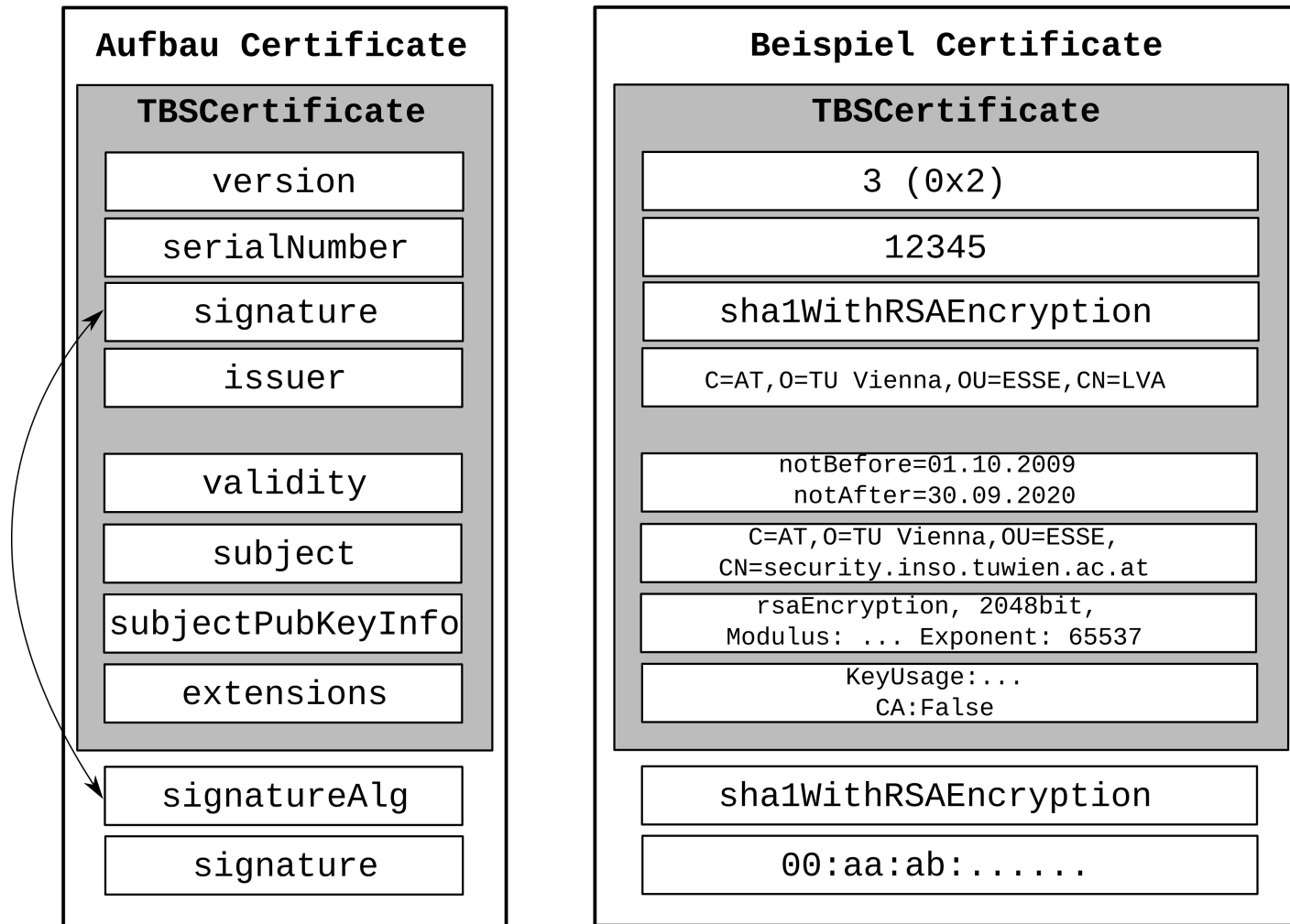
- Verwendung von PKI-Funktionalitäten
 - Abfrage von Zertifikaten aus dem Verzeichnisdienst
 - Signatur- und Pfadvalidierung
 - Signaturerstellungseinheit
 - Kryptographische Algorithmen

- Anwendungen
 - Mail-Client-Applikation
 - XML- oder Web-Service-Client-Applikation
 - XML Security: XMLDSig für Signaturen und XMLenc für Verschlüsselungen
 - WS-Security (basiert auch auf XML Security)
 - Virtual Private Network (VPN), TLS/SSL,...

Zertifikate als Entität für die Vertrauensstellung

- Zuordenbarkeit eines Public Keys zu einer Identität
- Bestätigung wird durch Zertifizierungsstelle (CA) durchgeführt
- Zertifikat ist im Rahmen der PKI öffentlich
- Zusätzliche Angaben vorhanden
 - Zeitliche Gültigkeit (heute oft nur mehr maximal 1 Jahr)
 - Informationen zum Aussteller (CA)
 - Vorgesehener Einsatzzweck (KeyUsage und ExtendedKeyUsage)
 - ...
- Beispiele für Standards:
 - X.509, Card Verifiable Certificate (CVC)

Bestandteile X.509v3-Zertifikat



(Vergleiche BSI: *Grundlagen der elektronischen Signatur*)

Beispiel Zertifikat Codiert (PEM)

```
-----BEGIN CERTIFICATE-----
MIIEGTCCAwwGgAwIbAgIJAMWHerzo+JcmMA0GCSqGSIb3DQEBCwUAMGExCzAJBgNV
BAYTAKFUMQ8wDQYDVQQIEwZWaWVubmExHzAdBgNVBAoTFkVTU0UgTFZBIFNIY3Vy
aXR5IFdTMdGxIDAeBgNVBAMTF1NIY3VyaXR5IEExWQSBFeGFtcGxIIENBMB4XDTA4
MTAxNTE5MjYyNVowXDTE5MjYyNVowYTELMAkGA1UEBhMCQVQxQzDzANBgNV
BAgTBIZpZW5uYTEfMBOGA1UEChMWRVNTSRBMVKEgU2VjdXJpdHkgV1MwODEgMB4G
A1UEAxMXU2VjdXJpdHkgTFZBIEV4YW1wbGUgQ0EwggEiMA0GCSqGSIb3DQEBAQUA
A4IBDwAwggEKAoIBAQC / YzHFYRO9G0EnAp2t9FdXfi7bOBs06oIILGtYz2X8vHz7
JfBQTyTJzN0nPIVP66TjGg2a8asv+iMQQX5TK3WX7qEXUbbv2Xfu68dhaW+Dbago
5b0rFmUF9NDHVV+IBccLmyfw1oOzY3b47vjX+o566ZGbaaOYYKh+xbx2KxTHK4RR
9zbGpDslwwMXcgMrd88Fopk2x0SJC697SRho62WkUpRnNI86b4yS / 9PLDKNL0Dz
dFbIZ3MnG53fRISperm5EXNhtnkWwpiWmZbghFppUURSYhPj1EnE0VAhJtzntSUA
Rk6DaSUAoMPihWLESiUGyb7E2LsaaGOJ5FPqHTMBAgMBAAGjgdMwgdAwHQYDVR0O
BBYEFHIsRBftziYpfT7kXSJ01gMC5TWoMIGTBgNVHSMegYswgYiAFHIsRBftziYp
ft7kXSJ01gMC5TWooWWkYzBhMQswCQYDVQQGEwJBVDEPMA0GA1UECBMGVmlbm5h
MR8wHQYDVQQKEwZFU1NFIEExWQSBTZW51cml0eSBXUzA4MSAwHgYDVQQDExdTZWN1
cml0eSBMVkEgRXhhbXBsZSBDQYIJAAMWHerzo+JcmMAwGA1UdEwQFMAMBAf8wCwYD
VR0PBAQDAgEGMA0GCSqGSIb3DQEBCwUAA4IBAQCJA1+x6uPrp4o0vQAbMaRNA+II
sR3n / ZVdi+wh+YPD162Ls6s0DDI50CUguGV+txdb75zn0isRtP3XUTXiEEj5TCih
vc7tMY50ag9sLTKYHbWJbjTIBss66OFTRDN7M2IZz5L3zTCvZx+dt8Sf2p / B9+9
PhKCN9+ymOhSCNJ/yG / dVH8RoflkiRHmGP2Jqjks68Qtylt3kkSwj7LUaDY8pR
5iF257rX6ilOvaaFAIVj0Y7VpSnJ6Ns5Tq0WMDwm2VgxO1S2SNXELjeOVttR14uH
Q+uK9xQTrrp8GWNdt+5Nns / 7CgQJPQ05z4l6blWMGG0S59bP7ayylAweMirH
-----END CERTIFICATE-----
```

Beispiel CA-Zertifikat

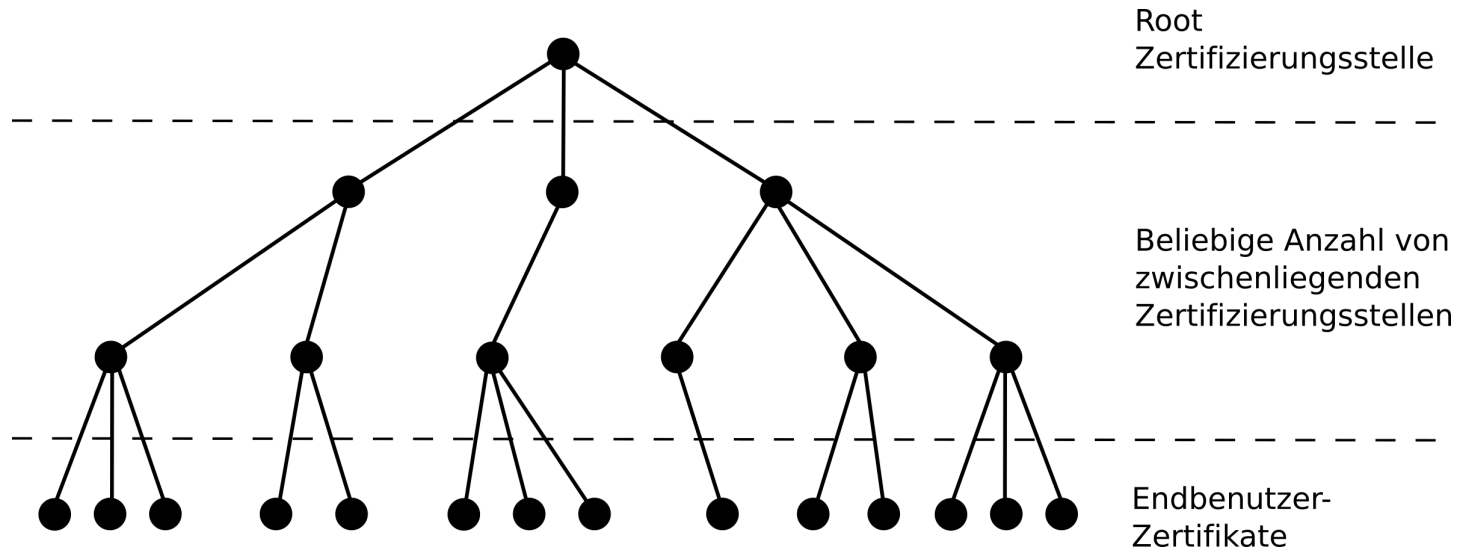
```

Data: Version: 3 (0x2)
      Serial Number: 86:d2:8b:36:17:e4:6b:70
      Signature Algorithm: sha256WithRSAEncryption
      Issuer: C=AT, ST=Vienna, O=ESSE LVA, CN=ESSE
      Validity
        Not Before: May  3 06:31:41 2010 GMT
        Not After  : May  2 06:31:41 2015 GMT
      Subject: C=AT, ST=Vienna, O=ESSE LVA, CN=ESSE
      Subject Public Key Info:
        Public Key Algorithm: rsaEncryption
        RSA Public Key: (2048 bit)
          Modulus (2048 bit):
            00:e3:f3:94:d1:e6:93:26:23:99:00:d8:e6:13:40:.....
          Exponent: 65537 (0x10001)
      X509v3 extensions:
        X509v3 Subject Key Identifier:
          EA:89:8D:B4:94:AC:77:D8:ED:ED:DC:11:B8:13:A4:9A:B6:4B:61:B2
        X509v3 Authority Key Identifier:
          keyid:EA:89:8D:B4:94:AC:77:D8:ED:ED:DC:11:B8:13:A4:9A:B6:4B:61:B2
          DirName:/C=AT/ST=Vienna/O=ESSE LVA/CN=ESSE
          serial:86:D2:8B:36:17:E4:6B:70
        X509v3 Basic Constraints:
          CA:TRUE
        X509v3 Key Usage:
          Certificate Sign, CRL Sign
      Signature Algorithm: sha256WithRSAEncryption
      c5:64:91:c6:c4:50:bf:24:3d:83:f2:d0:81:1f:1b:28:65:a3:.....
  
```

Beispiel Endbenutzer:innen-Zertifikat

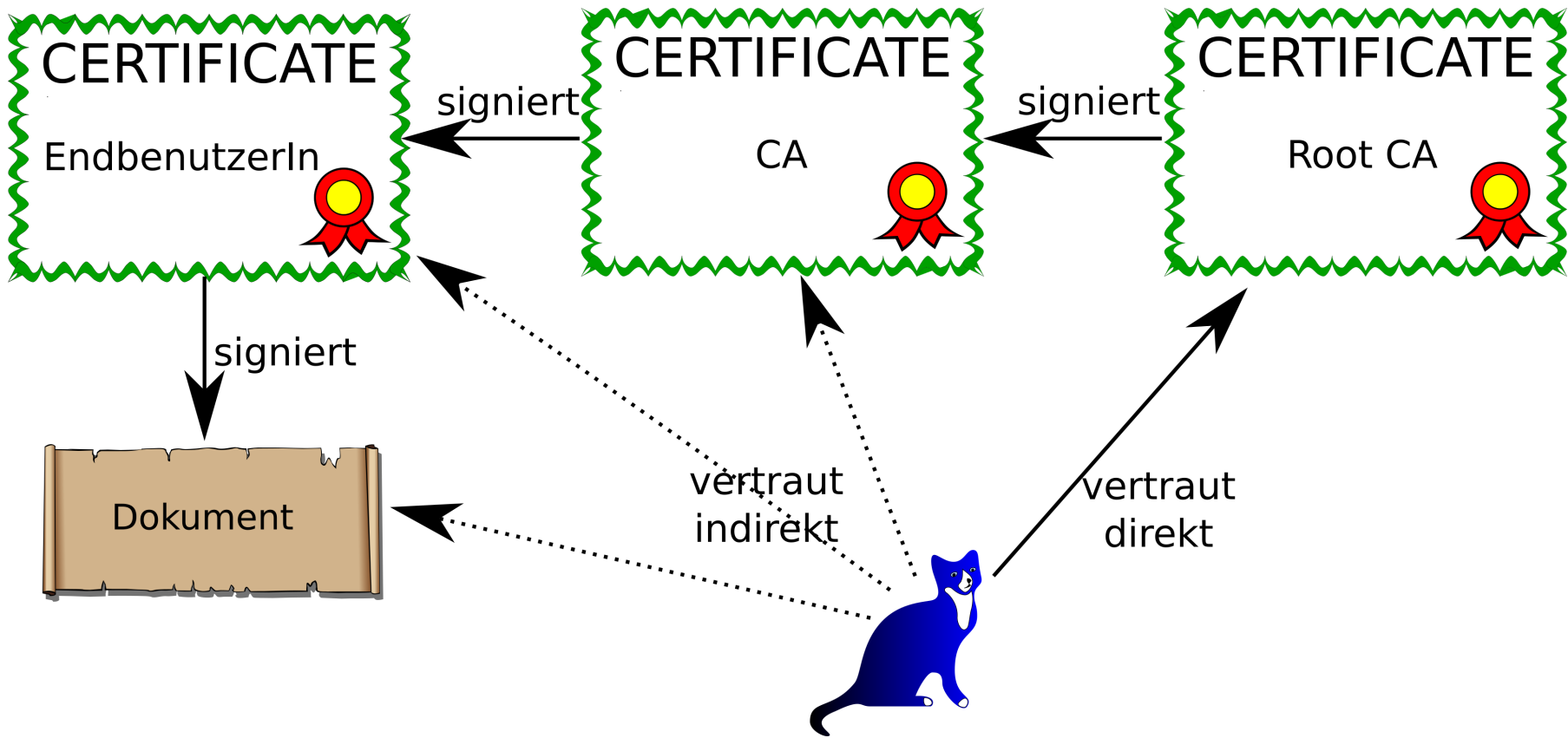
```
Data: Version: 3 (0x2)
Serial Number: c5:87:7a:bc:e8:f8:97:29
Signature Algorithm: sha256WithRSAEncryption
Issuer: C=AT, ST=Vienna, O=ESSE LVA IntroToSec WS11, CN=IntroToSec LVA Example CA
Validity
  Not Before: Oct 15 19:36:18 2009 GMT
  Not After : Oct 15 19:36:18 2012 GMT
Subject: C=AT, ST=Vienna, O=ESSE LVA IntroToSec WS11, CN=IntroToSec LVA Example M
Subject Public Key Info:
  Public Key Algorithm: rsaEncryption
  RSA Public Key: (2048 bit)
    Modulus (2048 bit):
      00:e0:0f:1d:bc:67:11:1e:e0:3d:6d:45:ba:56:ef:.....
    Exponent: 65537 (0x10001)
X509v3 extensions:
  X509v3 Basic Constraints:
    CA:FALSE
  X509v3 Subject Key Identifier:
    97:57:A1:60:C5:AD:0A:08:56:D3:D1:9C:D1:71:18:D6:4C:DD:E8:3A
  X509v3 Authority Key Identifier:
    keyid:72:2C:44:17:D3:CE:26:29:7D:3E:E4:5D:22:74:D6:03:02:E5:35:A8
  X509v3 Key Usage:
    Digital Signature, Non Repudiation, Key Encipherment
  X509v3 CRL Distribution Points:
    URI:http://server.invalid/ca.crl
  X509v3 Extended Key Usage: critical
    E-mail Protection
```

```
Data: Version: 3 (0x2)
      Serial Number: 86:d2:8b:36:17:e4:6b:71
      Signature Algorithm: sha256WithRSAEncryption
      Issuer: C=AT, ST=Vienna, O=ESSE LVA, CN=ESSE
      Validity
        Not Before: May  4 06:49:30 2010 GMT
        Not After  : May  3 06:49:30 2012 GMT
      Subject: C=AT, ST=Vienna, O=ESSE LVA, CN=www.server.invalid
      Subject Public Key Info:
        Public Key Algorithm: rsaEncryption
        RSA Public Key: (2048 bit)
          Modulus (2048 bit):
            00:ee:69:ea:6e:29:55:f1:92:5f:42:4d:a3:4a:28:.....
          Exponent: 65537 (0x10001)
      X509v3 extensions:
        X509v3 Subject Key Identifier:
          79:8D:89:83:E9:C7:C4:DC:6E:F3:21:84:5D:20:C7:DB:9A:4C:BB:2E
        X509v3 Authority Key Identifier:
          keyid:EA:89:8D:B4:94:AC:77:D8:ED:ED:DC:11:B8:13:A4:9A:B6:4B:61:B2
        X509v3 Basic Constraints:
          CA:FALSE
        X509v3 Key Usage:
          Digital Signature, Non Repudiation, Key Encipherment
        X509v3 Extended Key Usage: critical
          TLS Web Server Authentication
        X509v3 CRL Distribution Points:
          URI:http://server.invalid/ca.crl
```



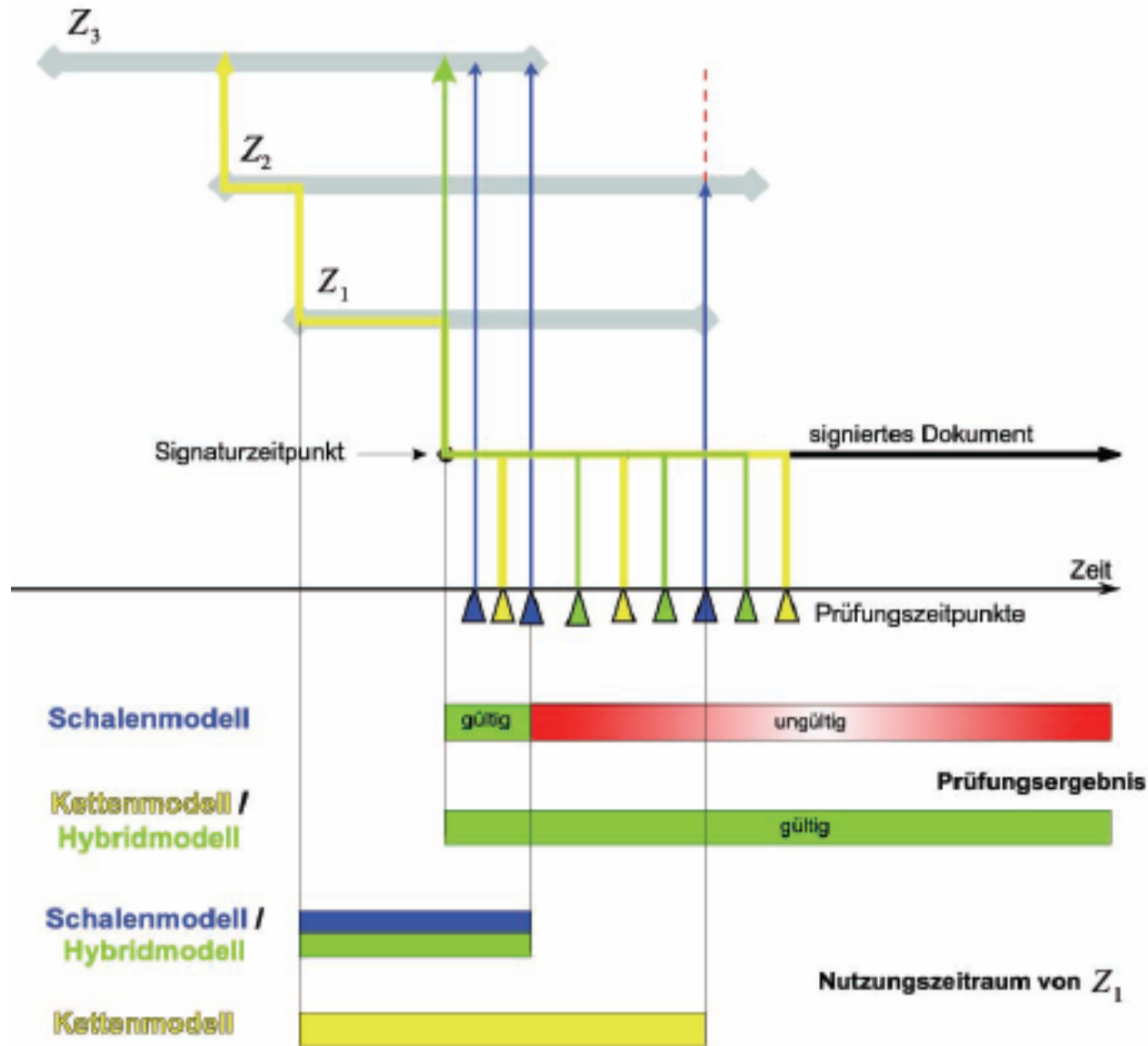
- Hierarchischer Aufbau → Vertrauensstellung über eine Root-CA
- Zwischenliegenden Zertifizierungsstellen wird indirekt vertraut
- Verwaltung großer Infrastrukturen möglich

(Vergleiche Adams und Lloyd: *Understanding PKI*)

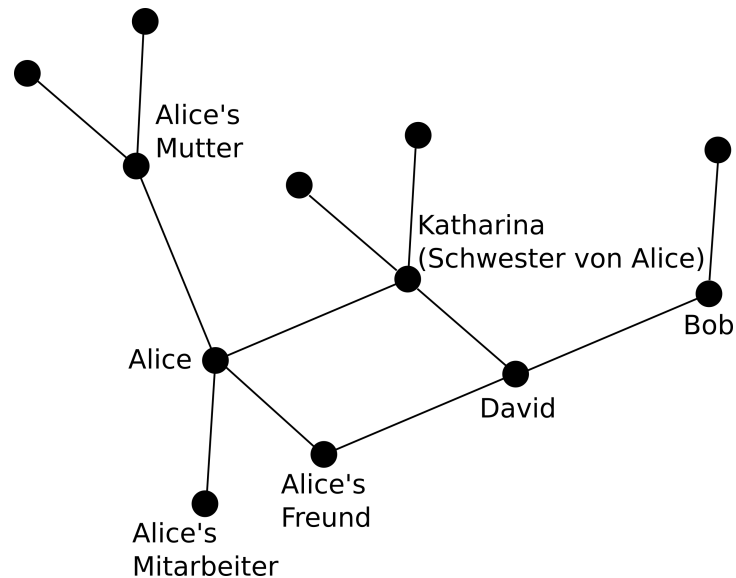


- Festlegung der Regeln für die Überprüfung einer Signatur
- Berücksichtigung des gesamten Zertifikatspfads
- Unterschiedliche Modelle vorhanden
 - Schalenmodell → Zum Zeitpunkt der Prüfung alle Zertifikate im Pfad gültig
 - Kettenmodell → Zum Zeitpunkt der Erstellung der Signatur war jeweils das signierende Zertifikat gültig
 - Hybridmodell → Zum Zeitpunkt der Erstellung der zu prüfenden Signatur waren alle Zertifikate im Pfad gültig

Gültigkeitsmodelle Beispiel



(Vergleiche BSI: *Grundlagen der elektronischen Signatur*)



- Direkte Vertrauensstellung, Beispiel: Pretty Good Privacy (PGP)
- Kommunikationsteilnehmer:in muss Zugehörigkeit des Schlüssels zur Identität des Kommunikationspartners/der Kommunikationspartnerin überprüfen
 - Indirekte Vertrauensstellung möglich

(Vergleiche Adams und Lloyd: *Understanding PKI*)

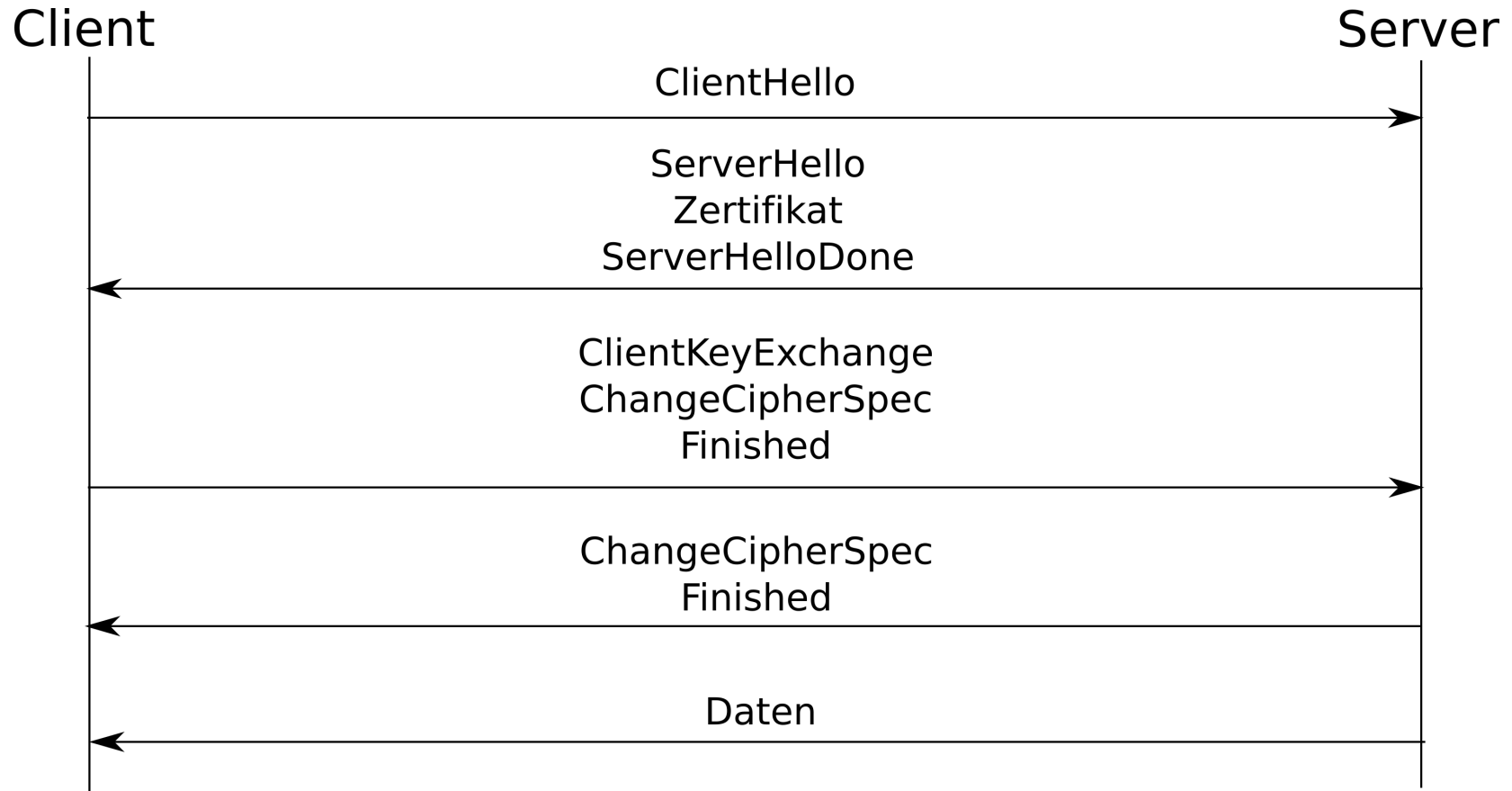
- PGP=Pretty Good Privacy
 - Entwickelt durch Phil Zimmermann (1991)
 - Früher als Freeware erhältlich, mittlerweile proprietär
- GPG=GNU Privacy Guard
 - Open Source Variante
 - Basiert auf dem OpenPGP-Standard (RFC4880)
- Inkludieren von Informationen zu Benutzer:innen
 - Namen, E-Mail, Photo

Transport Layer Security (TLS)

- HTTPS → „HTTP over TLS“
- TLS ist der Nachfolger von SSL (Secure Sockets Layer)
- TLS 1.3: RFC 8446 (August 2018)
- TLS 1.0 und 1.1 seit 2020 in großen Webbrowsern nicht mehr unterstützt
- Verwendung für
 - Authentifizierung (einseitig oder beidseitig)
 - Verschlüsselung der Kommunikation
- Verschlüsselung nur zwischen zwei Komponenten auf Layer 4 möglich
 - Vertraulichkeit für Ende zu Ende über mehrere Stationen muss auf höheren Ebenen sichergestellt werden

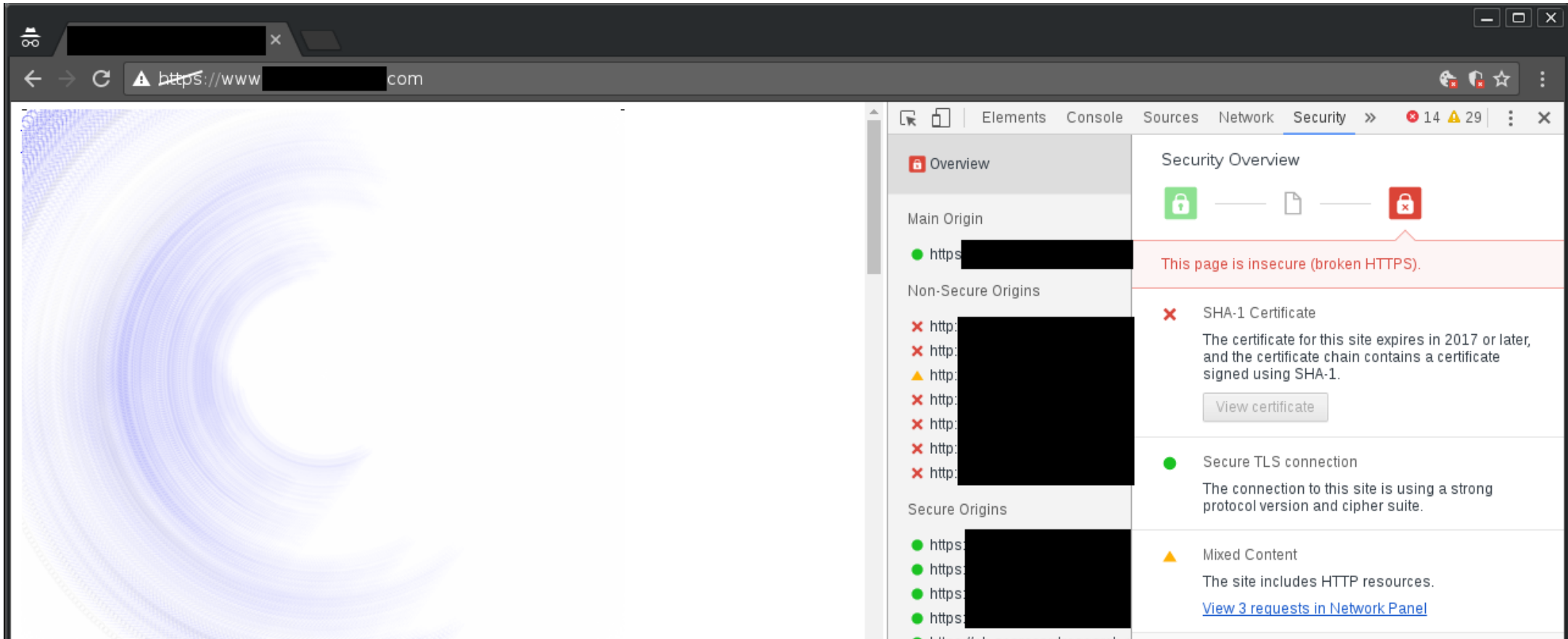
- Cipher Suiten legen kryptographische Methoden für die Kommunikation fest
 - Kommunikationspartner handeln sich eine gemeinsame Cipher Suite aus
- Teile einer Cipher Suite
 - Schlüsselaustausch (RSA, DHE, ECDHE, ...)
 - Authentifizierung (RSA, DSS, ...)
 - Verschlüsselung (3DES, AES, ...)
 - Hashfunktion (SHA256, ...)
 - Beispiel:
TLS_ECDHE_RSA_WITH_AES_128_GCM_SHA256

TLS – Kommunikationsablauf



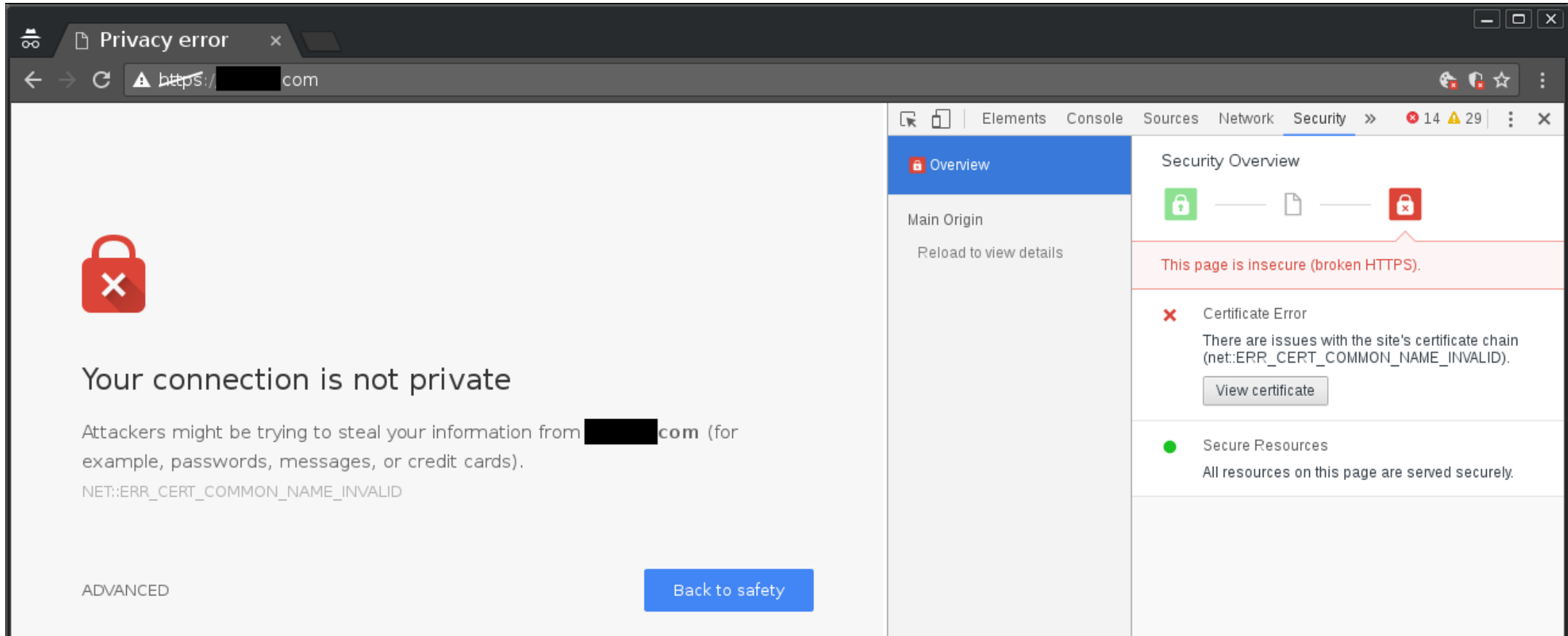
TLS-Sicherheit(sprobleme) in der Anwendung

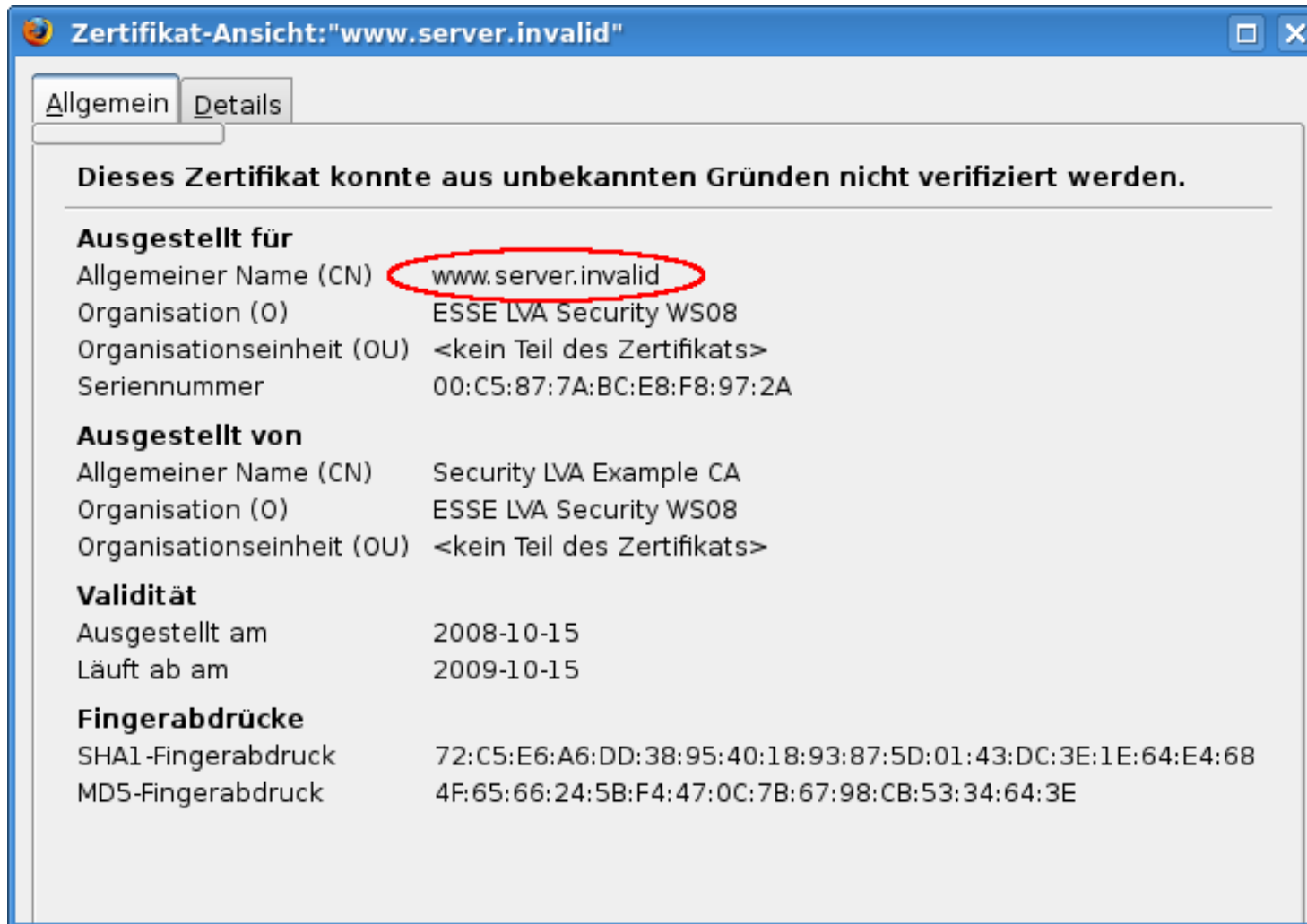
SHA1 als Hashing-Algorithmus ist veraltet – Chromium



DNS-Name des Servers stimmt nicht mit Zertifikat überein

– Chromium





Certificate Viewer: security.inso.tuwien.ac.at

General Details

This certificate has been verified for the following usages:

- SSL Server Certificate

Issued To

Common Name (CN)	security.inso.tuwien.ac.at
Organization (O)	Vienna University of Technology, INSO
Organizational Unit (OU)	ESSE

Issued By

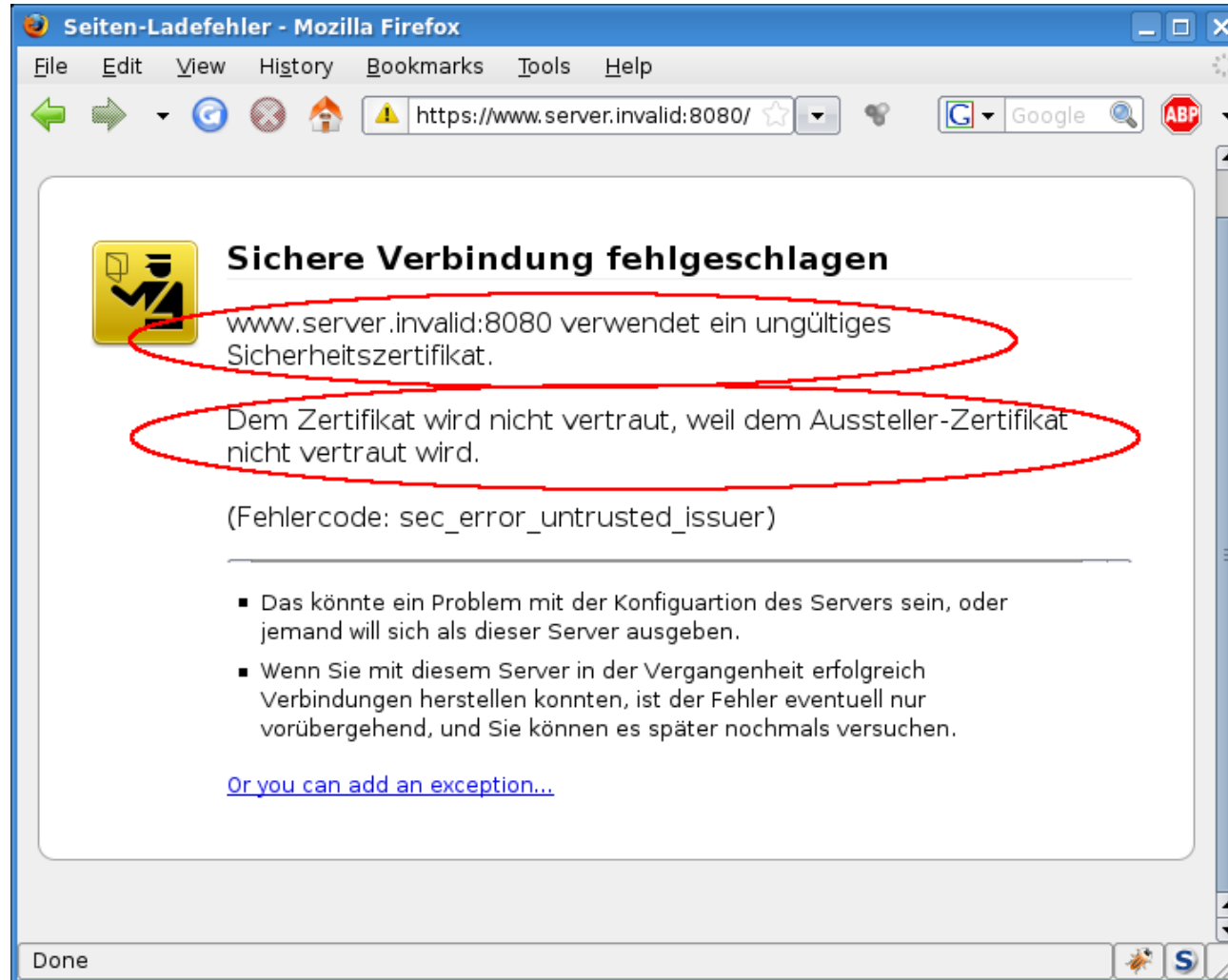
Common Name (CN)	ESSE - Establishing Security CA
Organization (O)	Vienna University of Technology, INSO
Organizational Unit (OU)	ESSE

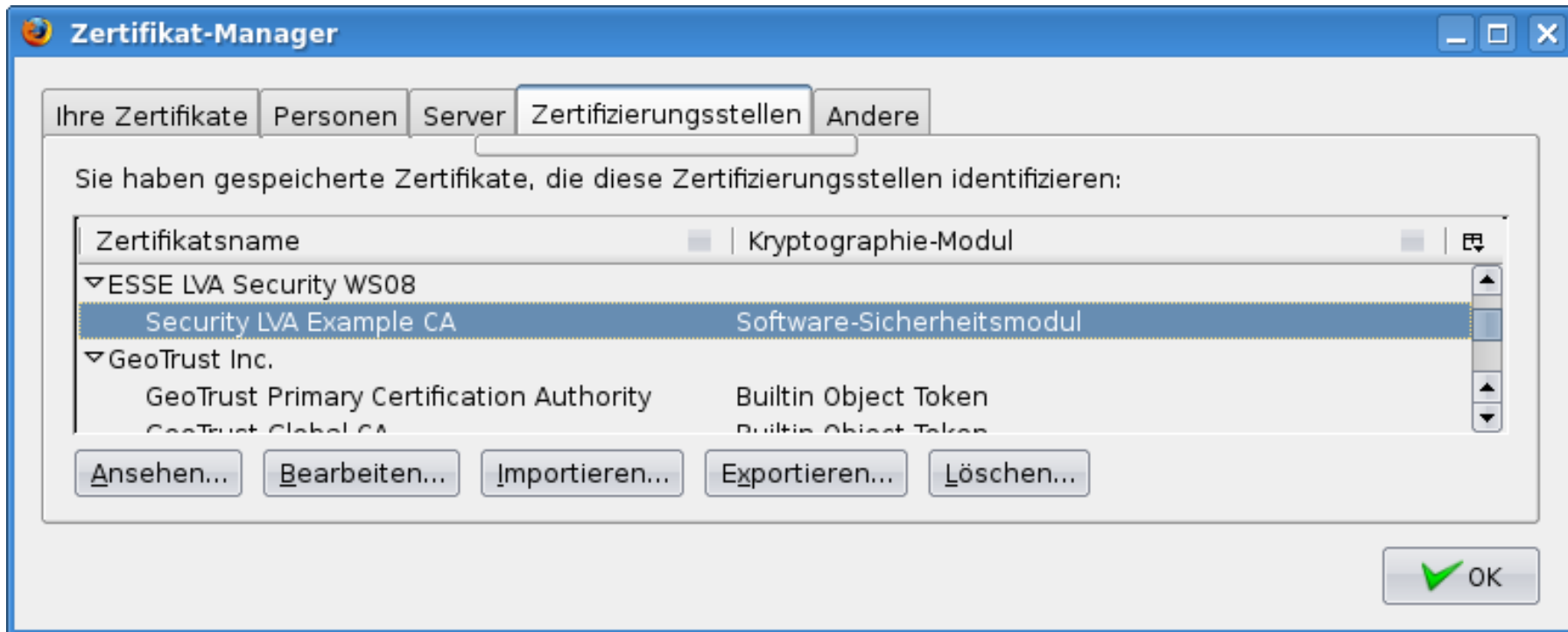
Validity Period

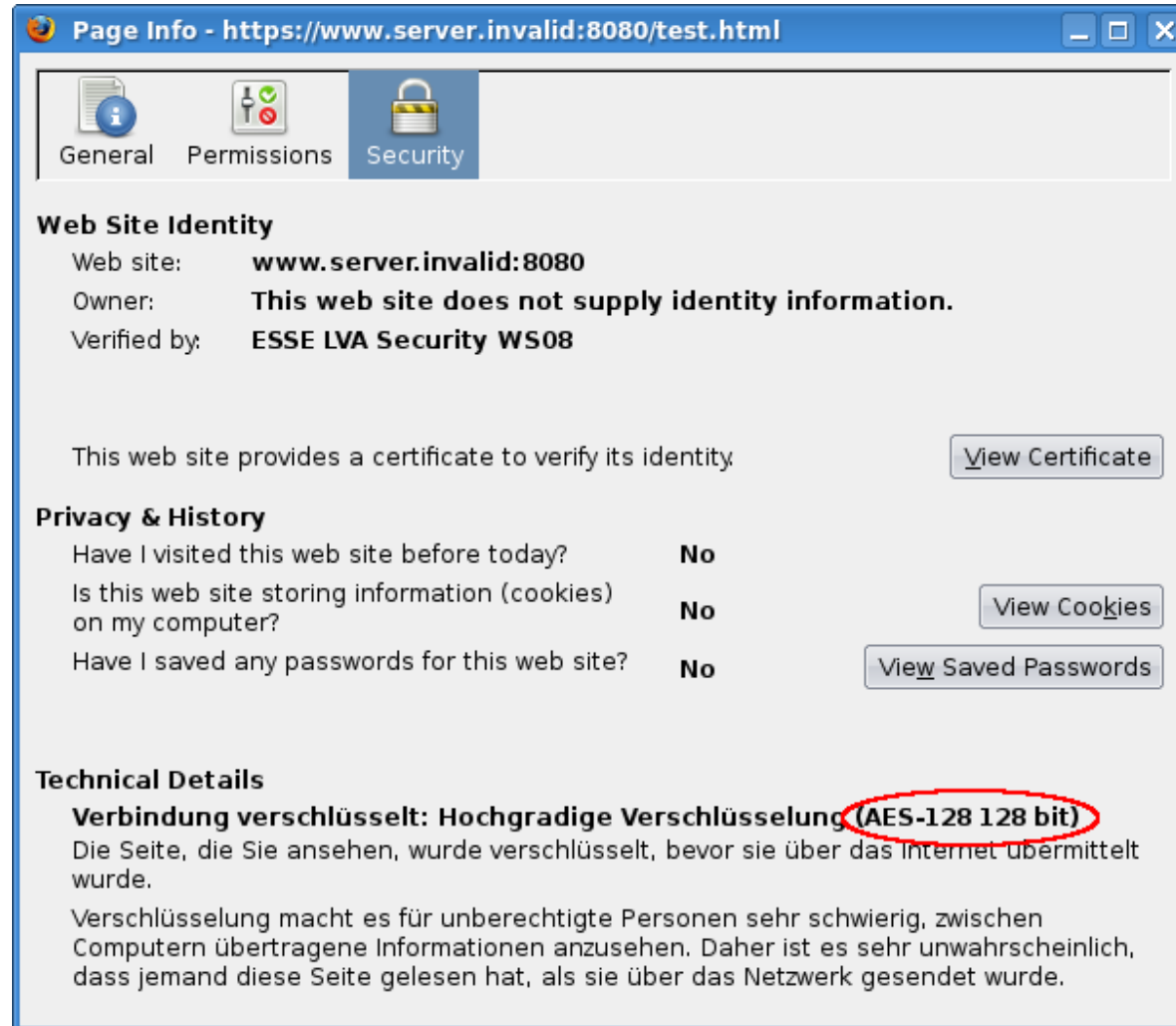
Issued On	Monday, February 29, 2016 at 10:35:01 PM
Expires On	Tuesday, February 28, 2017 at 10:35:01 PM

Fingerprints

SHA-256 Fingerprint	DD 10 8A B3 A8 9B CC 60 19 28 0C E3 05 16 91 64 62 49 F4 93 4F CF 13 A1 8C 53 CB 32 2D 4B EB 8D
SHA-1 Fingerprint	EE EC 0F 32 0E C2 A0 47 08 88 16 3A DA 48 3E BD







Privacy error

https://security.inso.tuwien.ac.at

Your connection is not private

Attackers might be trying to steal your information from **security.inso.tuwien.ac.at** (for example, passwords, messages, or credit cards). NET::ERR_CERT_AUTHORITY_INVALID

ADVANCED

Back to safety

Security Overview

This page is insecure (broken HTTPS).

× Certificate Error

There are issues with the site's certificate chain (net::ERR_CERT_AUTHORITY_INVALID).

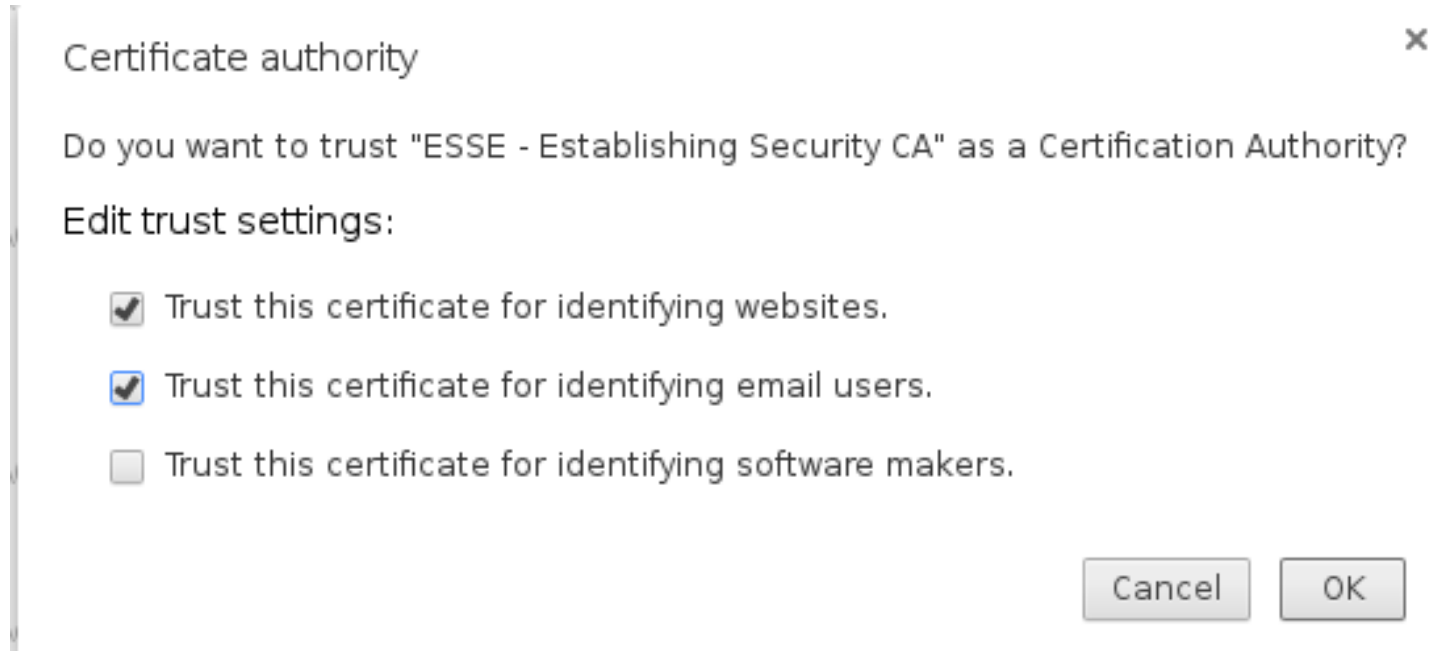
View certificate

Secure TLS connection

The connection to this site is using a strong protocol version and cipher suite.

Secure Resources

All resources on this page are served securely.



The screenshot displays a web browser window with the address bar showing `https://security.inso.tuwien.ac.at`. The page content includes the ESSE logo, a 'Welcome to ESSE' heading, and a 'Philosophy - Mission Statement' section. The security overview panel on the right indicates that the page is secure (valid HTTPS) and lists the following security features:

- Valid Certificate:** The connection to this site is using a valid, trusted server certificate. (View certificate)
- Secure TLS connection:** The connection to this site is using a strong protocol version and cipher suite.
- Secure Resources:** All resources on this page are served securely.

Abgelaufenes Zertifikat – Chromium

The screenshot shows a Chromium browser window with a 'Privacy error' page. The address bar shows a URL starting with 'https://www.███.com'. The main content area displays a red padlock icon with a white 'X' and the text 'Your connection is not private'. Below this, it states: 'Attackers might be trying to steal your information from www.███.com (for example, passwords, messages, or credit cards). NET::ERR_CERT_DATE_INVALID'. A blue button labeled 'Back to safety' is visible. At the bottom, it says 'This server could not prove that it is www.███.com; its security certificate expired 159 days ago. This may be caused by a misconfiguration or an attacker intercepting your connection. Your computer's clock is currently set to Friday, October 21, 2016. Does that look right? If not, you should correct your system's clock and then refresh this page.' A link 'Proceed to www.aarth.com (unsafe)' is also present.

The developer tools are open to the 'Security' tab, showing a 'Security Overview' panel. It features a diagram of the certificate chain with a green lock icon on the left and a red lock icon on the right. Below the diagram, a red banner reads 'This page is insecure (broken HTTPS)'. The error details are as follows:

- Certificate Error**: There are issues with the site's certificate chain (net::ERR_CERT_DATE_INVALID). A 'View certificate' button is provided.
- Secure TLS connection**: The connection to this site is using a strong protocol version and cipher suite.
- Secure Resources**: All resources on this page are served securely.

TLS-Fehler sind (k)ein Sicherheitsrisiko!

(abgelaufenes Zertifikat in der Praxis)

(abgelaufenes Zertifikat in der Praxis)

- Browser kennzeichnen HTTP only Webseiten
- Let's Encrypt
- Auch die aktuellen Spezifikationen von TLS 1.2 tragen Altlasten mit sich
- Hlauschek, Gruber, Fankhauser, Schanes: *Prying Open Pandora's Box: KCI Attacks against TLS* – <https://www.kcitls.at/>
- Vertrauen in CAs
- Lenovo Superfish Adware Vulnerable to HTTPS Spoofing
- Zertifizierungsstellen: WoSign und StartCom verlieren Apples und Mozillas Vertrauen
- Fefes Blog (Hyundai-Firmware und Probleme mit (a)symmetrischen Schlüsseln)

- Florian Fankhauser, Christian Schanes, und Christian Brem. Sicherheit in der Softwareentwicklung. In *Softwaretechnik - Mit Fallbeispielen aus realen Entwicklungsprojekten*, Kapitel 13, Seiten 589–646. Pearson Studium, München, 1. Auflage, 2009
- Ronald Eikenberg. Heise Newsticker: Android-Apps mit SSL-Lücken, 2013. <https://heise.de/-2062942>
- Gerd Baron und Peter Kirschenhofer. *Einführung in die Mathematik für Informatiker*. Springer-Verlag, Wien, 2. Auflage, 1996. ISBN 3-211-82797-8. Band 3

- Bruce Schneier. *Applied Cryptography: Protocols, Algorithms, and Source Code in C*. John Wiley & Sons, Inc., 1996. ISBN 0-471-11709-9
- Bruce Schneier. *Secrets & Lies: IT Sicherheit in einer vernetzten Welt. Übers. aus dem Amerikan. von Angelika Shafir*. dpunkt.verlag GmbH, Heidelberg, 2004. ISBN 3-527-50128-2
- Carlisle Adams und Steve Lloyd. *Understanding PKI: Concepts, Standards, and Deployment Considerations*. Addison-Wesley Longman Publishing Co., Inc., Boston, MA, USA, 2. Auflage, 2002. ISBN 0672323915
- Jonathan Katz und Yehuda Lindell. *Introduction to Modern Cryptography*. CRC, 2007

- David Oswald und Christof Paar. Breaking Mifare DESFire MF3ICD40: Power Analysis and Templates in the Real World. In Bart Preneel und Tsuyoshi Takagi, (Hrsg.), *Cryptographic Hardware and Embedded Systems - CHES 2011*, Band 6917 von *Lecture Notes in Computer Science*, Seiten 207–222. Springer Berlin Heidelberg, 2011. ISBN 978-3-642-23950-2. doi: 10.1007/978-3-642-23951-9_14
- Andrew S. Tanenbaum. *Computernetzwerke*. Pearson Studium, München, 4. Auflage, 2003. ISBN 3-8273-7046-9
- Johann Blieberger, Bernd Burgstaller, und Gerhard H. Schildt. *Informatik*. Springer-Verlag, Wien, 3. Auflage, 2005. ISBN 3-211-27754-4

- Zertifizierungsstellen: WoSign und StartCom verlieren Apples und Mozillas Vertrauen
- Gezinkte Primzahlen ermöglichen Hintertüren in Verschlüsselung
- Zertifikats-Klau: Fatale Sehschwäche bei Comodo
- Certificate Transparency: Google setzt Symantec die Pistole auf die Brust
- Sennheiser-Software spielt Angreifern mächtige Werkzeuge in die Hände
- Bruce Schneier. Cryptography Is Harder than It Looks. *IEEE Security Privacy*, 14(1):87–88, Jan 2016. ISSN 1540-7993. doi: 10.1109/MSP.2016.7

- Auguste Kerckhoffs. La cryptographie militaire. *Journal des sciences militaires*, IX, Januar–Februar 1883
- Bruce Schneier:
Ten Risks of PKI: What You're not Being Told about Public Key Infrastructure
- Christiane Rütten. Schwache Krypto-Schlüssel unter Debian, Ubuntu und Co., Mai 2008. <https://heise.de/-207332>
- openclipart.org als Quelle einiger Grafiken/Grafikbestandteilen

- Clemens Hlauschek, Markus Gruber, Florian Fankhauser, und Christian Schanes. Prying Open Pandora's Box: KCI Attacks against TLS. In *9th USENIX Workshop on Offensive Technologies (WOOT 15)*, Washington, D.C., August 2015. USENIX Association.
<https://www.usenix.org/conference/woot15/workshop-program/presentation/hlauschek>
- Signal Technical information
- BSI verschickt privaten PGP-Schlüssel

- Grundlagen zu Kryptographie (Verschlüsselung, Signatur)
- Bestandteile einer Public Key Infrastructure
- Aufbau und Verwendung von Zertifikaten
- Vertrauensmodelle
- Anwenderkomponente anhand von Firefox/Chromium
- Herausforderungen und ausgewählte Lösungen bei Kryptographie
- Ausblick: Viele weitere Details und zusätzliche Aspekte, z.B. Elliptic Curve Cryptography (ECC)

Vielen Dank!

`https://establishing-security.at/`

